

Protokoll:

Herr Müller von dem Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ISM) e.V. stellt seine Präsentation vor, die auf Wunsch der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Niederschrift beigelegt wird.

Aus der Mitte des Ausschusses wird sich nach Möglichkeiten erkundigt, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Herr Müller erläutert, dass eine Möglichkeit im Ausbau der Infrastruktur liege. Exemplarisch verweist er auf die Stärkung der präventiven Arbeit an Kitas und Schulen. Auch das Poolen von Leistungen in der Eingliederungshilfe sei zu empfehlen.

Auf Nachfrage zu Folie 21 erläutert Herr Müller, dass unter einem Fall eine Leistung der Jugendhilfe zu verstehen ist. Dies bedeute, dass es in einer Familie mehrere Fälle geben kann..